

Aufgabe 2 Preisbildung in der Marktwirtschaft

Punkte
20

Die Glöser GmbH ist ein mittelständisches Speditionsunternehmen mit Sitz in Überlingen. Das Kerngeschäft erstreckt sich auf den bundesweiten Transport von Lebensmitteln. Aufgrund der Konkurrenzsituation steht die Glöser GmbH unter starkem Preisdruck. Das Unternehmen ist durch die LKW-Maut und diverse Umweltauflagen stark belastet. Hinzu kommt, dass in letzter Zeit die Rohölpreise und damit einhergehend die Dieselpreise erheblich gestiegen sind. Dies bereitet Geschäftsführer Andreas Glöser große Sorgen. Daher plant er eine Betriebsversammlung, in der er seine Mitarbeiter über die momentane und zukünftige Wirtschaftslage seines Unternehmens informieren möchte.

Sie sind kurz vor der Beendigung Ihrer Ausbildung und werden als zukünftiger Assistent der Geschäftsführung gehandelt. In diesem Zusammenhang sollen Sie einen Teil der anstehenden Betriebsversammlung vorbereiten. Dazu stehen Ihnen die nachfolgenden Informationen (Anlage 5 - 6) zur Verfügung.

2.1 Schreiben Sie Herrn Glöser eine Email, in der Sie ihn über die vergangene Preisentwicklung an den Rohölbörsen und über generelle Ursachen dieser Preisschwankungen informieren. (Anlage 3)

2.2 Erstellen Sie auf Basis der Pressemitteilung eine Folie, in der Sie die zukünftige Entwicklung des Ölpreises in einem Preis-Mengen-Diagramm anschaulich darstellen. Fertigen Sie zusätzlich einen Notizzettel an, der Ihnen bei der Begründung Ihrer Darstellung hilft. (Anlage 4)

2.3 Unterbreiten Sie Herrn Glöser zwei begründete Vorschläge, wie er auf die schwierige Unternehmenssituation reagieren könnte.

Anlage 3

Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihren Lösungen ab.

Name, Vorname: _____ **Klasse:** _____

Ad...	andreas.gloeser@gloeser.de
Cc...	
Betreff:	
<p>< </p>	

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Folie

--

Andreas Glöser GmbH Überlingen

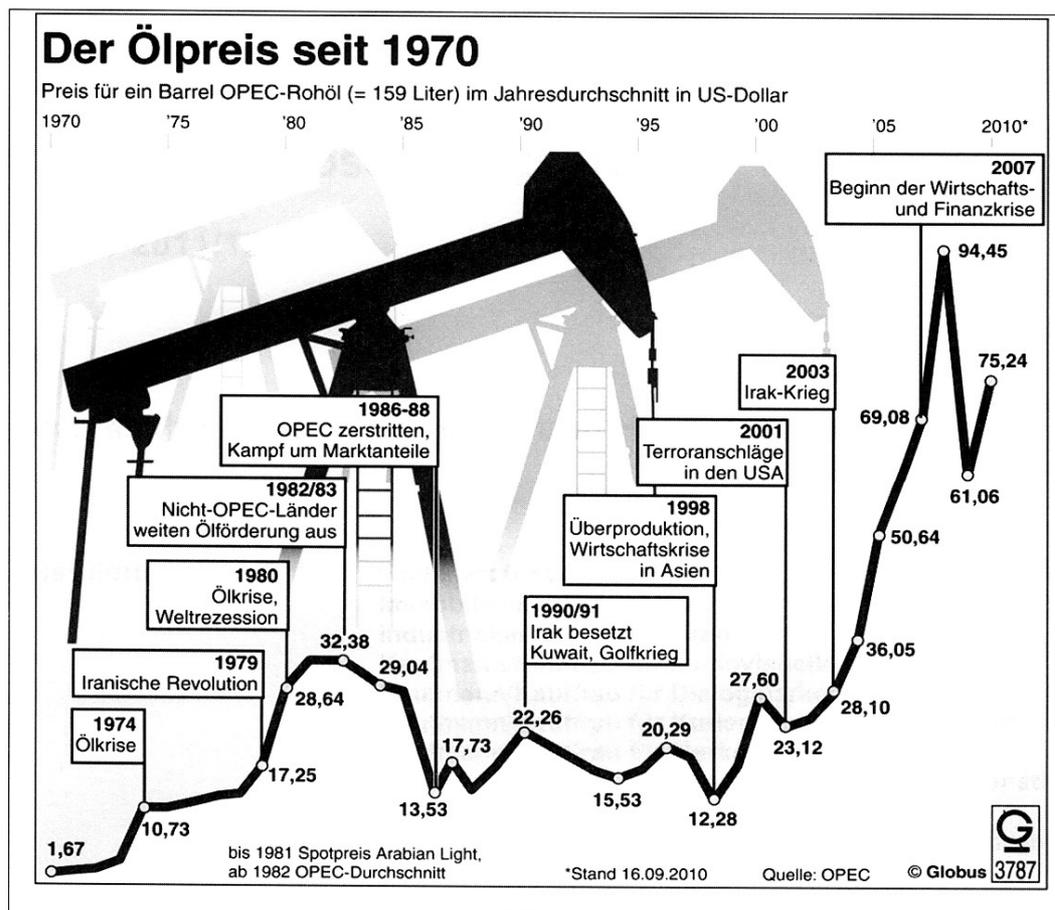


NOTIZZETTEL

Betreff

--	--

Anlage 5



Anlage 6

PRESSEMITTEILUNG

Prognose zum Ölpreis: Ein kalter Winter wird teuer

Die aktuelle Ölpreisprognose signalisiert weiterhin Aufwärtspotential für das schwarze Gold. Ein kalter europäischer und amerikanischer Winter könnte mit dazu beitragen, dass die Marke von 100 \$ je Barrel durchbrochen wird. Außerdem wird wahrscheinlich die rohstoffhungrige und rapide expandierende chinesische Wirtschaft weiterhin ein Aufwertungsfaktor bei der Ölpreisentwicklung bleiben. Zudem erhöhen Spekulanten ihre Wetten an den Rohölbörsen auf einen steigenden Ölpreis.

Auch die momentane Unsicherheit über die politische Entwicklung im Iran lässt für den Ölpreis nichts Gutes erwarten.